

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 20.04.2011
Artikelnummer: 5225119097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-8167; Fax: +49 (0) 228/99643-8994;
E-Mail: jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2009

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Merkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers begonnene Hilfen insgesamt Tab5.8a begonnene Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab5.8.1a Hilfen am 31.12. insgesamt Tab5.8b Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab5.8.1b	
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie Hilfen insgesamt Tab6.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab6.8.1	
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe Hilfen insgesamt Tab7.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab7.8.1	
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie Hilfen insgesamt Tab8.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab8.8.1	
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen Hilfen insgesamt Tab9.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab9.8.1	
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfgewährung Hilfen am 31.12. insgesamt Tab10A.8 Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland Tab10A.8.a beendete Hilfen insgesamt Tab10B.8 beendete Hilfen in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland Tab10B.8.a	
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfgewährung begonnene Hilfen insgesamt Tab11.8a begonnene Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab11.8.1a Hilfen am 31.12. insgesamt Tab11.8b Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab11.8.1b	
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen Hilfen insgesamt Tab12.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab12.8.1	
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe Hilfen insgesamt Tab13.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab13.8.1	
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt Hilfen insgesamt Tab14.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab14.8.1	
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe Hilfen insgesamt Tab15.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab15.8.1	
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe Hilfen insgesamt Tab16.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab16.8.1	
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach Hauptgrund der Gewährung vor der Hilfe, Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt Tab17.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab17.8.1	
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt Tab18.8 Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland Tab18.8.1	

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2009

Beschreibung	Registerblatt
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 ISE
männlich	LT 3 ISE
weiblich	LT 4 ISE

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußerter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den Statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, hat im Jahr 2009 für rund 509 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe durch das Jugendamt oder in einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Das waren etwa 8 000 beziehungsweise 1,6% mehr als im Jahr 2008. Bundesweit haben somit rund 3% aller jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe neu in Anspruch genommen.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte 2009 mit 66% die Erziehungsberatung – gut 304 000 junge Menschen nahmen sie in Anspruch. Ihre Zahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1% zurück. Familienorientierte Hilfen haben in knapp 53 000 Familien begonnen. Gegenüber 2008 legte ihre Zahl um rund 4% zu. Mit diesen Hilfen wurden rund 102 000 Kinder und Jugendliche erreicht. Gut jedes fünfte Kind (21%), das zusammen mit seiner Familie eine Erziehungshilfe begann, hatte das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet.

Häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für mehr als 49 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren knapp 3 000 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2008 (+ 5%). Als Hauptgrund aller neu gewährten Hilfen der Vollzeitpflege gaben die Jugendämter am häufigsten die drohende Gefährdung des Kindeswohls an (24%). Der meistgenannte Hauptgrund für den Beginn einer Heimerziehung oder sonstigen betreuten Wohnform war mit einem Anteil von 16% das dissoziale Verhalten des jungen Menschen. Dissoziales Verhalten umfasst Verhaltensauffälligkeiten wie beispielweise Isolation, Weglaufen, das Begehen von Straftaten, Drogen- oder Alkoholkonsum.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält umfassende Ergebnisse zur Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (ISE).

Die ISE ist eine stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellte Hilfe, die ihn in die Gesellschaft integrieren und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung befähigen soll. Diese Hilfeart wird Jugendlichen in besonders gefährdeten Lebenssituationen angeboten und ist in der Regel auf längere Zeit angelegt.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen									
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT 2	LT 3	LT 4
Begonnene Hilfen						X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen						X			
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X			
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers									
Geschlecht	X	X	X					X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe									
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe									
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X
Wirtschaftliche Situation									
Anregender der Hilfe									
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen									
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe									
Gründe für die Hilfgewährung				X					
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X				
Grund für die Beendigung der Hilfe					X				
Dauer der Hilfe			X	X	X				
Ort des anschließenden Aufenthalts	X								
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X							
Länder						X	X	X	X

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	2 882	576	2 306	88	246	17	365
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	152	21	131	1	13	4	20
7	12 - 15	480	53	427	14	20	2	84
8	15 - 18	1 409	325	1 084	38	123	7	162
9	18 - 21	827	175	652	35	89	4	96
10	21 - 27	14	2	12	-	1	-	3
11	unter 18	2 041	399	1 642	53	156	13	266
12	18 und älter	841	177	664	35	90	4	99
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	829	205	624	29	80	2	112
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	429	142	287	9	46	-	52
15	Männlich	1 621	300	1 321	50	136	7	212
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	110	14	96	1	11	1	15
21	12 - 15	302	35	267	11	13	1	56
22	15 - 18	789	165	624	20	62	4	93
23	18 - 21	414	85	329	18	49	1	47
24	21 - 27	6	1	5	-	1	-	1
25	unter 18	1 201	214	987	32	86	6	164
26	18 und älter	420	86	334	18	50	1	48
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	488	103	385	17	51	2	66
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	256	71	185	7	31	-	33
29	Weiblich	1 261	276	985	38	110	10	153
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	42	7	35	-	2	3	5
35	12 - 15	178	18	160	3	7	1	28
36	15 - 18	620	160	460	18	61	3	69
37	18 - 21	413	90	323	17	40	3	49
38	21 - 27	8	1	7	-	-	-	2
39	unter 18	840	185	655	21	70	7	102
40	18 und älter	421	91	330	17	40	3	51
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	341	102	239	12	29	-	46
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	173	71	102	2	15	-	19

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfeförderung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
183	1	5	1 092	72	237	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
7	-	-	54	10	22	6	
36	1	-	183	22	65	7	
80	-	2	535	26	111	8	
60	-	3	312	14	39	9	
-	-	-	8	-	-	10	
123	1	2	772	58	198	11	
60	-	3	320	14	39	12	
46	-	-	288	16	51	13	
18	-	1	141	5	15	14	
89	-	2	627	44	154	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
4	-	-	41	7	16	20	
20	-	-	110	13	43	21	
41	-	1	315	15	73	22	
24	-	1	158	9	22	23	
-	-	-	3	-	-	24	
65	-	1	466	35	132	25	
24	-	1	161	9	22	26	
22	-	-	182	12	33	27	
9	-	-	89	4	12	28	
94	1	3	465	28	83	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
3	-	-	13	3	6	34	
16	1	-	73	9	22	35	
39	-	1	220	11	38	36	
36	-	2	154	5	17	37	
-	-	-	5	-	-	38	
58	1	1	306	23	66	39	
36	-	2	159	5	17	40	
24	-	-	106	4	18	41	
9	-	1	52	1	3	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation
		5.8.1a In einer Einrichtung					
1	Insgesamt	394	58	336	12	48	6
2	Männlich	235	33	202	9	29	5
3	Weiblich	159	25	134	3	19	1
		5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland					
4	Insgesamt	2 229	489	1 740	73	183	10
5	Männlich	1 209	250	959	40	97	2
6	Weiblich	1 020	239	781	33	86	8
		5.8.3a Außerhalb von Deutschland					
7	Insgesamt	127	11	116	2	2	-
8	Männlich	88	7	81	1	2	-
9	Weiblich	39	4	35	1	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.8.1a In einer Einrichtung								
37	27	-	1	165	14	26	1	
22	17	-	-	90	11	19	2	
15	10	-	1	75	3	7	3	
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland								
296	143	1	4	811	50	169	4	
168	63	-	2	453	29	105	5	
128	80	1	2	358	21	64	6	
5.8.3a Außerhalb von Deutschland								
12	10	-	-	67	4	19	7	
6	7	-	-	49	2	14	8	
6	3	-	-	18	2	5	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	3 347	630	2 717	104	307	14	434
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	133	22	111	4	14	2	22
7	12 - 15	519	47	472	15	30	2	88
8	15 - 18	1 469	270	1 199	42	117	7	188
9	18 - 21	1 130	259	871	42	138	3	128
10	21 - 27	96	32	64	1	8	-	8
11	unter 18	2 121	339	1 782	61	161	11	298
12	18 und älter	1 226	291	935	43	146	3	136
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 029	254	775	29	117	1	138
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	550	177	373	9	61	-	62
15	Männlich	1 939	325	1 614	62	183	5	267
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	14	85	3	11	-	17
21	12 - 15	350	33	317	11	20	1	63
22	15 - 18	884	148	736	27	70	4	122
23	18 - 21	564	118	446	21	77	-	63
24	21 - 27	42	12	30	-	5	-	2
25	unter 18	1 333	195	1 138	41	101	5	202
26	18 und älter	606	130	476	21	82	-	65
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	601	126	475	20	72	1	85
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	316	86	230	8	37	-	40
29	Weiblich	1 408	305	1 103	42	124	9	167
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	34	8	26	1	3	2	5
35	12 - 15	169	14	155	4	10	1	25
36	15 - 18	585	122	463	15	47	3	66
37	18 - 21	566	141	425	21	61	3	65
38	21 - 27	54	20	34	1	3	-	6
39	unter 18	788	144	644	20	60	6	96
40	18 und älter	620	161	459	22	64	3	71
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	428	128	300	9	45	-	53
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	234	91	143	1	24	-	22

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfegewährung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
231	2	8	1 239	78	300	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
6	-	-	37	9	17	6	
30	2	2	195	14	94	7	
106	-	4	574	30	131	8	
83	-	2	395	24	56	9	
6	-	-	38	1	2	10	
142	2	6	806	53	242	11	
89	-	2	433	25	58	12	
56	-	2	352	13	67	13	
25	-	3	186	4	23	14	
122	1	6	724	45	199	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
4	-	-	31	6	13	20	
17	1	2	127	10	65	21	
65	-	3	347	15	83	22	
33	-	1	200	13	38	23	
3	-	-	19	1	-	24	
86	1	5	505	31	161	25	
36	-	1	219	14	38	26	
29	-	2	211	8	47	27	
11	-	2	112	2	18	28	
109	1	2	515	33	101	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
2	-	-	6	3	4	34	
13	1	-	68	4	29	35	
41	-	1	227	15	48	36	
50	-	1	195	11	18	37	
3	-	-	19	-	2	38	
56	1	1	301	22	81	39	
53	-	1	214	11	20	40	
27	-	-	141	5	20	41	
14	-	1	74	2	5	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation
5.8.1b In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	510	75	435	14	68	6
2	Männlich	317	41	276	10	46	4
3	Weiblich	193	34	159	4	22	2
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
4	Insgesamt	2 487	515	1 972	84	213	7
5	Männlich	1 397	262	1 135	47	121	1
6	Weiblich	1 090	253	837	37	92	6
5.8.3b Außerhalb von Deutschland							
7	Insgesamt	187	25	162	3	3	-
8	Männlich	120	15	105	2	2	-
9	Weiblich	67	10	57	1	1	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

am 31.12.								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.8.1b In einer Einrichtung								
41	40	1	2	221	14	28	1	
24	23	1	2	136	9	21	2	
17	17	-	-	85	5	7	3	
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland								
339	170	1	5	886	57	210	4	
204	87	-	4	501	33	137	5	
135	83	1	1	385	24	73	6	
5.8.3b Außerhalb von Deutschland								
15	17	-	-	94	5	25	7	
9	9	-	-	64	3	16	8	
6	8	-	-	30	2	9	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen					unbekannt
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	
1	Insgesamt	2 882	624	1 303	755	74	126
2	unter 1	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	152	52	61	34	-	5
7	12 - 15	480	120	223	128	3	6
8	15 - 18	1 409	301	626	396	35	51
9	18 - 21	827	150	383	196	35	63
10	21 - 27	14	1	10	1	1	1
11	unter 18	2 041	473	910	558	38	62
12	18 und älter	841	151	393	197	36	64
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	829	224	333	188	26	58
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	429	141	144	80	21	43
15	Männlich	1 621	363	716	427	46	69
16	unter 1	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	110	42	42	24	-	2
21	12 - 15	302	79	138	79	3	3
22	15 - 18	789	164	345	226	20	34
23	18 - 21	414	78	187	97	22	30
24	21 - 27	6	-	4	1	1	-
25	unter 18	1 201	285	525	329	23	39
26	18 und älter	420	78	191	98	23	30
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	488	145	192	103	17	31
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	256	95	78	46	14	23
29	Weiblich	1 261	261	587	328	28	57
30	unter 1	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	42	10	19	10	-	3
35	12 - 15	178	41	85	49	-	3
36	15 - 18	620	137	281	170	15	17
37	18 - 21	413	72	196	99	13	33
38	21 - 27	8	1	6	-	-	1
39	unter 18	840	188	385	229	15	23
40	18 und älter	421	73	202	99	13	34
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	341	79	141	85	9	27
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	173	46	66	34	7	20

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
3 347	778	1 538	794	92	145	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
133	49	49	29	1	5	6	
519	146	245	115	5	8	7	
1 469	344	676	360	36	53	8	
1 130	218	523	275	47	67	9	
96	21	45	15	3	12	10	
2 121	539	970	504	42	66	11	
1 226	239	568	290	50	79	12	
1 029	263	451	213	36	66	13	
550	173	193	112	26	46	14	
1 939	471	891	456	48	73	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
99	41	36	19	1	2	20	
350	105	162	75	3	5	21	
884	204	408	219	20	33	22	
564	111	264	137	23	29	23	
42	10	21	6	1	4	24	
1 333	350	606	313	24	40	25	
606	121	285	143	24	33	26	
601	175	266	110	18	32	27	
316	116	106	58	14	22	28	
1 408	307	647	338	44	72	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
34	8	13	10	-	3	34	
169	41	83	40	2	3	35	
585	140	268	141	16	20	36	
566	107	259	138	24	38	37	
54	11	24	9	2	8	38	
788	189	364	191	18	26	39	
620	118	283	147	26	46	40	
428	88	185	103	18	34	41	
234	57	87	54	12	24	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.8.1 In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	394	87	170	109	11	17
2	Männlich	235	47	100	72	5	11
3	Weiblich	159	40	70	37	6	6
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
4	Insgesamt	2 229	492	1 030	555	60	92
5	Männlich	1 209	288	542	294	38	47
6	Weiblich	1 020	204	488	261	22	45
6.8.3 Außerhalb von Deutschland							
7	Insgesamt	127	22	44	51	2	8
8	Männlich	88	13	31	35	2	7
9	Weiblich	39	9	13	16	-	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
6.8.1 In einer Einrichtung							
510	99	239	138	10	24	1	
317	57	150	93	5	12	2	
193	42	89	45	5	12	3	
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
2 487	597	1 160	548	77	105	4	
1 397	364	646	296	40	51	5	
1 090	233	514	252	37	54	6	
6.8.3 Außerhalb von Deutschland							
187	33	68	73	3	10	7	
120	18	45	47	2	8	8	
67	15	23	26	1	2	9	

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychi-at-rie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
1	Insgesamt	2 882	1 623	105	51	152	68	599	40	62	53	107	22
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	152	131	3	3	-	4	9	1	-	1	-	-
7	12 - 15	480	366	9	4	-	4	65	13	5	6	7	1
8	15 - 18	1 409	830	70	31	28	25	267	22	39	24	63	10
9	18 - 21	827	294	23	13	120	35	252	4	16	22	37	11
10	21 - 27	14	2	-	-	4	-	6	-	2	-	-	-
11	unter 18	2 041	1 327	82	38	28	33	341	36	44	31	70	11
12	18 und älter	841	296	23	13	124	35	258	4	18	22	37	11
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	829	470	40	10	44	8	160	13	21	14	30	19
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	429	239	24	4	25	5	80	3	13	5	15	16
15	Männlich	1 621	963	51	22	70	32	333	26	29	28	52	15
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	110	94	3	2	-	3	6	1	-	1	-	-
21	12 - 15	302	231	4	1	-	3	44	10	3	3	2	1
22	15 - 18	789	475	35	14	12	11	157	13	21	10	34	7
23	18 - 21	414	162	9	5	57	15	122	2	5	14	16	7
24	21 - 27	6	1	-	-	1	-	4	-	-	-	-	-
25	unter 18	1 201	800	42	17	12	17	207	24	24	14	36	8
26	18 und älter	420	163	9	5	58	15	126	2	5	14	16	7
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	488	294	16	5	21	3	94	10	12	7	13	13
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	256	153	10	2	11	-	49	1	8	3	7	12
29	Weiblich	1 261	660	54	29	82	36	266	14	33	25	55	7
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	42	37	-	1	-	1	3	-	-	-	-	-
35	12 - 15	178	135	5	3	-	1	21	3	2	3	5	-
36	15 - 18	620	355	35	17	16	14	110	9	18	14	29	3
37	18 - 21	413	132	14	8	63	20	130	2	11	8	21	4
38	21 - 27	8	1	-	-	3	-	2	-	2	-	-	-
39	unter 18	840	527	40	21	16	16	134	12	20	17	34	3
40	18 und älter	421	133	14	8	66	20	132	2	13	8	21	4
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	341	176	24	5	23	5	66	3	9	7	17	6
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	173	86	14	2	14	5	31	2	5	2	8	4

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 7 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
3 347	2 052	114	51	125	88	654	59	50	36	87	31	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
133	110	3	3	-	6	10	-	-	-	-	1	6	
519	403	13	6	-	10	63	13	4	2	2	3	7	
1 469	977	54	22	14	26	246	32	25	20	42	11	8	
1 130	524	43	20	100	41	307	12	16	13	41	13	9	
96	38	1	-	11	5	28	2	5	1	2	3	10	
2 121	1 490	70	31	14	42	319	45	29	22	44	15	11	
1 226	562	44	20	111	46	335	14	21	14	43	16	12	
1 029	648	48	15	41	10	175	18	14	9	26	25	13	
550	337	27	8	27	6	90	3	9	7	16	20	14	
1 939	1 270	46	24	59	46	358	36	27	19	34	20	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
99	83	3	2	-	4	6	-	-	-	-	1	20	
350	271	5	4	-	9	42	12	3	-	1	3	21	
884	611	27	11	7	13	153	16	15	10	16	5	22	
564	288	10	7	46	19	147	7	8	8	15	9	23	
42	17	1	-	6	1	10	1	1	1	2	2	24	
1 333	965	35	17	7	26	201	28	18	10	17	9	25	
606	305	11	7	52	20	157	8	9	9	17	11	26	
601	408	18	9	19	5	90	13	8	5	8	18	27	
316	207	11	5	11	2	50	1	5	5	4	15	28	
1 408	782	68	27	66	42	296	23	23	17	53	11	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
34	27	-	1	-	2	4	-	-	-	-	-	34	
169	132	8	2	-	1	21	1	1	2	1	-	35	
585	366	27	11	7	13	93	16	10	10	26	6	36	
566	236	33	13	54	22	160	5	8	5	26	4	37	
54	21	-	-	5	4	18	1	4	-	-	1	38	
788	525	35	14	7	16	118	17	11	12	27	6	39	
620	257	33	13	59	26	178	6	12	5	26	5	40	
428	240	30	6	22	5	85	5	6	4	18	7	41	
234	130	16	3	16	4	40	2	4	2	12	5	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
7.8.1 In einer Einrichtung													
1	Insgesamt	394	190	18	6	3	2	119	11	13	7	18	7
2	Männlich	235	120	12	3	2	1	62	8	7	3	12	5
3	Weiblich	159	70	6	3	1	1	57	3	6	4	6	2
7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland													
4	Insgesamt	2 229	1 302	84	44	149	58	429	12	44	29	66	12
5	Männlich	1 209	750	38	19	68	25	232	9	20	13	27	8
6	Weiblich	1 020	552	46	25	81	33	197	3	24	16	39	4
7.8.3 Außerhalb von Deutschland													
7	Insgesamt	127	53	3	1	-	3	34	15	3	6	6	3
8	Männlich	88	37	1	-	-	1	28	8	2	5	4	2
9	Weiblich	39	16	2	1	-	2	6	7	1	1	2	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe													
Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		

7.8.1 In einer Einrichtung

510	261	16	5	6	5	152	24	11	6	17	7	1
317	172	9	3	4	2	92	16	6	2	8	3	2
193	89	7	2	2	3	60	8	5	4	9	4	3

7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 487	1 594	93	45	119	72	423	12	36	19	54	20	4
1 397	968	36	21	55	36	211	6	19	10	21	14	5
1 090	626	57	24	64	36	212	6	17	9	33	6	6

7.8.3 Außerhalb von Deutschland

187	83	4	1	-	4	60	19	2	6	4	4	7
120	53	1	-	-	3	40	11	1	5	3	3	8
67	30	3	1	-	1	20	8	1	1	1	1	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	und zwar										
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein					
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja		nein		ja		nein			
1	Insgesamt	2 882	2 453	429	829	436	393	2 053	2 017	36	1 460	1 422	
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6	9 - 12	152	132	20	47	27	20	105	105	-	76	76	
7	12 - 15	480	424	56	139	86	53	341	338	3	227	253	
8	15 - 18	1 409	1 172	237	416	201	215	993	971	22	711	698	
9	18 - 21	827	713	114	226	122	104	601	591	10	438	389	
10	21 - 27	14	12	2	1	-	1	13	12	1	8	6	
11	unter 18	2 041	1 728	313	602	314	288	1 439	1 414	25	1 014	1 027	
12	18 und älter	841	725	116	227	122	105	614	603	11	446	395	
13	Männlich	1 621	1 365	256	488	251	237	1 133	1 114	19	805	816	
14	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
16	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
17	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
18	9 - 12	110	95	15	38	23	15	72	72	-	53	57	
19	12 - 15	302	263	39	91	54	37	211	209	2	132	170	
20	15 - 18	789	643	146	246	114	132	543	529	14	400	389	
21	18 - 21	414	359	55	113	60	53	301	299	2	218	196	
22	21 - 27	6	5	1	-	-	-	6	5	1	2	4	
23	unter 18	1 201	1 001	200	375	191	184	826	810	16	585	616	
24	18 und älter	420	364	56	113	60	53	307	304	3	220	200	
25	Weiblich.....	1 261	1 088	173	341	185	156	920	903	17	655	606	
26	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
27	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
28	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
29	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30	9 - 12	42	37	5	9	4	5	33	33	-	23	19	
31	12 - 15	178	161	17	48	32	16	130	129	1	95	83	
32	15 - 18	620	529	91	170	87	83	450	442	8	311	309	
33	18 - 21	413	354	59	113	62	51	300	292	8	220	193	
34	21 - 27	8	7	1	1	-	1	7	7	-	6	2	
35	unter 18	840	727	113	227	123	104	613	604	9	429	411	
36	18 und älter	421	361	60	114	62	52	307	299	8	226	195	

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.											
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
	ja	nein		ja	nein		ja	nein	ja	nein	
3 347	2 797	550	1 029	523	506	2 318	2 274	44	1 654	1 693	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
133	114	19	40	22	18	93	92	1	62	71	6
519	452	67	155	91	64	364	361	3	254	265	7
1 469	1 232	237	450	232	218	1 019	1 000	19	722	747	8
1 130	923	207	353	166	187	777	757	20	563	567	9
96	76	20	31	12	19	65	64	1	53	43	10
2 121	1 798	323	645	345	300	1 476	1 453	23	1 038	1 083	11
1 226	999	227	384	178	206	842	821	21	616	610	12
1 939	1 623	316	601	309	292	1 338	1 314	24	966	973	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
99	81	18	34	17	17	65	64	1	46	53	18
350	305	45	103	60	43	247	245	2	167	183	19
884	738	146	279	146	133	605	592	13	439	445	20
564	466	98	172	81	91	392	385	7	291	273	21
42	33	9	13	5	8	29	28	1	23	19	22
1 333	1 124	209	416	223	193	917	901	16	652	681	23
606	499	107	185	86	99	421	413	8	314	292	24
1 408	1 174	234	428	214	214	980	960	20	688	720	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
34	33	1	6	5	1	28	28	-	16	18	30
169	147	22	52	31	21	117	116	1	87	82	31
585	494	91	171	86	85	414	408	6	283	302	32
566	457	109	181	85	96	385	372	13	272	294	33
54	43	11	18	7	11	36	36	-	30	24	34
788	674	114	229	122	107	559	552	7	386	402	35
620	500	120	199	92	107	421	408	13	302	318	36

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
		ja	nein			ja	nein		ja	nein		

8.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	394	320	74	127	62	65	267	258	9	209	185
2	Männlich	235	186	49	77	35	42	158	151	7	132	103
3	Weiblich	159	134	25	50	27	23	109	107	2	77	82

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 229	1 905	324	626	328	298	1 603	1 577	26	1 122	1 107
5	Männlich	1 209	1 026	183	356	184	172	853	842	11	584	625
6	Weiblich	1 020	879	141	270	144	126	750	735	15	538	482

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	127	111	16	38	23	15	89	88	1	57	70
8	Männlich	88	76	12	30	19	11	58	57	1	39	49
9	Weiblich	39	35	4	8	4	4	31	31	-	18	21

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
und zwar											
in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
ja	nein	zu-sammen	ja		nein						
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen						
								ja	nein		
				ja	nein	ja	nein	ja	nein		

8.8.1 In einer Einrichtung

510	425	85	154	79	75	356	346	10	281	229	1
317	265	52	87	43	44	230	222	8	188	129	2
193	160	33	67	36	31	126	124	2	93	100	3

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 487	2 060	427	776	381	395	1 711	1 679	32	1 214	1 273	4
1 397	1 159	238	447	223	224	950	936	14	677	720	5
1 090	901	189	329	158	171	761	743	18	537	553	6

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

187	167	20	50	32	18	137	135	2	92	95	7
120	106	14	35	23	12	85	83	2	60	60	8
67	61	6	15	9	6	52	52	-	32	35	9

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)							darunter (Sp. 1)			
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	Verfahrenssetzung nach § 52 FG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	2 882	868	772	135	927	57	64	3	56	234	28	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	152	3	67	26	49	-	4	-	3	17	2	-
7	12 - 15	480	13	185	51	188	15	18	-	10	43	3	-
8	15 - 18	1 409	340	444	50	489	26	33	3	24	174	21	-
9	18 - 21	827	503	75	8	197	16	9	-	19	-	2	-
10	21 - 27	14	9	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	2 041	356	696	127	726	41	55	3	37	234	26	-
12	18 und älter	841	512	76	8	201	16	9	-	19	-	2	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	829	243	179	59	289	23	19	-	17	85	20	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	429	128	77	35	155	13	11	-	10	47	13	-
15	Männlich	1 621	382	489	92	544	43	34	2	35	125	15	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	110	2	48	20	36	-	2	-	2	11	2	-
21	12 - 15	302	5	120	36	114	10	11	-	6	23	-	-
22	15 - 18	789	140	280	32	279	21	19	2	16	91	13	-
23	18 - 21	414	231	41	4	113	12	2	-	11	-	-	-
24	21 - 27	6	4	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	1 201	147	448	88	429	31	32	2	24	125	15	-
26	18 und älter	420	235	41	4	115	12	2	-	11	-	-	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	488	114	119	43	175	17	9	-	11	48	12	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	256	60	52	24	98	9	6	-	7	30	7	-
29	Weiblich	1 261	486	283	43	383	14	30	1	21	109	13	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	42	1	19	6	13	-	2	-	1	6	-	-
35	12 - 15	178	8	65	15	74	5	7	-	4	20	3	-
36	15 - 18	620	200	164	18	210	5	14	1	8	83	8	-
37	18 - 21	413	272	34	4	84	4	7	-	8	-	2	-
38	21 - 27	8	5	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	840	209	248	39	297	10	23	1	13	109	11	-
40	18 und älter	421	277	35	4	86	4	7	-	8	-	2	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	341	129	60	16	114	6	10	-	6	37	8	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	173	68	25	11	57	4	5	-	3	17	6	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.
2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgerechtigter/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	Verfahrensaussetzung nach § 52 FGG	
3 347	836	944	211	1 135	57	95	5	64	320	41	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
133	2	53	23	46	-	9	-	-	14	1	-	6
519	9	204	73	184	13	23	1	12	54	4	-	7
1 469	237	494	93	549	27	44	4	21	189	24	-	8
1 130	545	179	21	329	15	14	-	27	59	12	-	9
96	43	14	1	27	2	5	-	4	4	-	-	10
2 121	248	751	189	779	40	76	5	33	257	29	-	11
1 226	588	193	22	356	17	19	-	31	63	12	-	12
1 029	269	225	101	359	27	24	2	22	113	28	-	13
550	153	92	64	203	15	9	-	14	68	21	-	14
1 939	359	626	151	657	40	58	3	45	174	16	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
99	2	40	18	34	-	5	-	-	10	1	-	20
350	3	147	54	114	7	17	1	7	32	1	-	21
884	97	326	63	336	19	27	2	14	107	13	-	22
564	239	108	15	163	12	7	-	20	22	1	-	23
42	18	5	1	10	2	2	-	4	3	-	-	24
1 333	102	513	135	484	26	49	3	21	149	15	-	25
606	257	113	16	173	14	9	-	24	25	1	-	26
601	115	158	80	198	20	13	1	16	59	10	-	27
316	66	64	50	111	9	5	-	11	34	7	-	28
1 408	477	318	60	478	17	37	2	19	146	25	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
34	-	13	5	12	-	4	-	-	4	-	-	34
169	6	57	19	70	6	6	-	5	22	3	-	35
585	140	168	30	213	8	17	2	7	82	11	-	36
566	306	71	6	166	3	7	-	7	37	11	-	37
54	25	9	-	17	-	3	-	-	1	-	-	38
788	146	238	54	295	14	27	2	12	108	14	-	39
620	331	80	6	183	3	10	-	7	38	11	-	40
428	154	67	21	161	7	11	1	6	54	18	-	41
234	87	28	14	92	6	4	-	3	34	14	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)							darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe

9.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	394	101	94	8	172	8	4	-	7	43	6	-
2	Männlich	235	43	60	5	113	6	2	-	6	24	3	-
3	Weiblich	159	58	34	3	59	2	2	-	1	19	3	-

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 229	735	608	106	645	41	49	2	43	140	17	-
5	Männlich	1 209	319	381	69	361	30	24	1	24	71	9	-
6	Weiblich	1 020	416	227	37	284	11	25	1	19	69	8	-

9.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	127	10	29	5	65	5	9	1	3	33	4	-
8	Männlich	88	7	22	3	43	4	6	1	2	21	2	-
9	Weiblich	39	3	7	2	22	1	3	-	1	12	2	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	Verfah- rensaus- setzung nach § 52 FGG	

9.8.1 In einer Einrichtung

510	101	127	11	237	9	15	-	10	75	13	-	1
317	43	94	7	147	7	11	-	8	40	5	-	2
193	58	33	4	90	2	4	-	2	35	8	-	3

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 487	704	711	167	749	41	65	4	46	188	22	-	4
1 397	298	463	119	421	28	35	2	31	97	8	-	5
1 090	406	248	48	328	13	30	2	15	91	14	-	6

9.8.3 Außerhalb von Deutschland

187	10	46	7	103	7	9	1	4	42	6	-	7
120	6	29	5	65	5	6	1	3	30	3	-	8
67	4	17	2	38	2	3	-	1	12	3	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tagesbetreuung
1	Insgesamt	3 347	1 284	79	94	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	133	69	3	8	-
7	12 - 15	519	263	14	14	-
8	15 - 18	1 469	638	42	39	-
9	18 - 21	1 130	286	19	31	-
10	21 - 27	96	28	1	2	-
11	unter 18	2 121	970	59	61	-
12	18 und älter	1 226	314	20	33	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 029	393	31	24	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	550	216	20	15	-
15	Männlich	1 939	798	45	53	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	53	2	6	-
21	12 - 15	350	167	6	8	-
22	15 - 18	884	413	27	24	-
23	18 - 21	564	153	10	14	-
24	21 - 27	42	12	-	1	-
25	unter 18	1 333	633	35	38	-
26	18 und älter	606	165	10	15	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	601	255	17	14	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	316	137	11	9	-
29	Weiblich	1 408	486	34	41	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	34	16	1	2	-
35	12 - 15	169	96	8	6	-
36	15 - 18	585	225	15	15	-
37	18 - 21	566	133	9	17	-
38	21 - 27	54	16	1	1	-
39	unter 18	788	337	24	23	-
40	18 und älter	620	149	10	18	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	428	138	14	10	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	234	79	9	6	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2009 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfgewährung

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Ort der Durchführung der Hilfgewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	179	-	196	314	851	187	163	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	14	-	8	12	-	1	18	6
-	46	-	30	56	2	40	54	7
-	67	-	77	162	256	124	64	8
-	49	-	75	77	545	22	26	9
-	3	-	6	7	48	-	1	10
-	127	-	115	230	258	165	136	11
-	52	-	81	84	593	22	27	12
-	54	-	60	94	274	50	49	13
-	24	-	34	51	152	20	18	14
-	112	-	119	198	389	120	105	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	11	-	6	9	-	-	12	20
-	37	-	22	44	1	31	34	21
-	37	-	44	98	122	76	43	22
-	24	-	45	43	247	13	15	23
-	3	-	2	4	19	-	1	24
-	85	-	72	151	123	107	89	25
-	27	-	47	47	266	13	16	26
-	32	-	34	53	129	35	32	27
-	11	-	23	29	70	14	12	28
-	67	-	77	116	462	67	58	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	3	-	2	3	-	1	6	34
-	9	-	8	12	1	9	20	35
-	30	-	33	64	134	48	21	36
-	25	-	30	34	298	9	11	37
-	-	-	4	3	29	-	-	38
-	42	-	43	79	135	58	47	39
-	25	-	34	37	327	9	11	40
-	22	-	26	41	145	15	17	41
-	13	-	11	22	82	6	6	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10A.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	510	-	-	-	-
2	Männlich	317	-	-	-	-
3	Weiblich	193	-	-	-	-

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 487	1 284	79	94	-
5	Männlich	1 397	798	45	53	-
6	Weiblich	1 090	486	34	41	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2009 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfgewährung

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfgewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10A.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	196	314	-	-	-	1
-	-	-	119	198	-	-	-	2
-	-	-	77	116	-	-	-	3

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	179	-	-	-	851	-	-	4
-	112	-	-	-	389	-	-	5
-	67	-	-	-	462	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichem)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tagesbetreuung
1	Insgesamt	2 877	1 117	51	54	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	75	50	3	-	-
7	12 - 15	324	206	4	5	-
8	15 - 18	1 002	484	28	20	-
9	18 - 21	1 374	353	16	28	-
10	21 - 27	102	24	-	1	-
11	unter 18	1 401	740	35	25	-
12	18 und älter	1 476	377	16	29	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	788	338	18	8	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	407	175	15	4	-
15	Männlich	1 621	667	32	25	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	52	32	3	-	-
21	12 - 15	217	138	3	2	-
22	15 - 18	599	304	15	9	-
23	18 - 21	697	180	11	14	-
24	21 - 27	56	13	-	-	-
25	unter 18	868	474	21	11	-
26	18 und älter	753	193	11	14	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	453	217	11	4	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	214	106	9	2	-
29	Weiblich	1 256	450	19	29	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	23	18	-	-	-
35	12 - 15	107	68	1	3	-
36	15 - 18	403	180	13	11	-
37	18 - 21	677	173	5	14	-
38	21 - 27	46	11	-	1	-
39	unter 18	533	266	14	14	-
40	18 und älter	723	184	5	15	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	335	121	7	4	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	193	69	6	2	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfgewährung

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Ort der Durchführung der Hilfgewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	154	-	158	245	874	87	137	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	8	-	3	3	-	-	8	6
-	23	-	20	32	1	10	23	7
-	65	-	69	106	112	53	65	8
-	55	-	63	97	699	24	39	9
-	3	-	3	7	62	-	2	10
-	96	-	92	141	113	63	96	11
-	58	-	66	104	761	24	41	12
-	42	-	41	74	216	20	31	13
-	28	-	22	34	107	10	12	14
-	96	-	88	133	428	52	100	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	6	-	3	2	-	-	6	20
-	18	-	14	26	-	1	15	21
-	40	-	43	54	48	35	51	22
-	31	-	25	46	348	16	26	23
-	1	-	3	5	32	-	2	24
-	64	-	60	82	48	36	72	25
-	32	-	28	51	380	16	28	26
-	22	-	23	45	93	13	25	27
-	14	-	11	15	43	5	9	28
-	58	-	70	112	446	35	37	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	2	-	-	1	-	-	2	34
-	5	-	6	6	1	9	8	35
-	25	-	26	52	64	18	14	36
-	24	-	38	51	351	8	13	37
-	2	-	-	2	30	-	-	38
-	32	-	32	59	65	27	24	39
-	26	-	38	53	381	8	13	40
-	20	-	18	29	123	7	6	41
-	14	-	11	19	64	5	3	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10B.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	403	-	-	-	-
2	Männlich	221	-	-	-	-
3	Weiblich	182	-	-	-	-

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 250	1 117	51	54	-
5	Männlich	1 248	667	32	25	-
6	Weiblich	1 002	450	19	29	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10B.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	158	245	-	-	-	1
-	-	-	88	133	-	-	-	2
-	-	-	70	112	-	-	-	3

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	154	-	-	-	874	-	-	4
-	96	-	-	-	428	-	-	5
-	58	-	-	-	446	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	2 882	243	203	32	8	477	261	150	66	243	135	64	44	901	363	339	199
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	152	-	-	-	-	30	14	9	7	22	14	7	1	54	26	22	6
7	12 - 15	480	11	7	4	-	67	36	18	13	44	27	8	9	210	82	81	47
8	15 - 18	1 409	154	131	17	6	236	130	77	29	134	69	38	27	490	198	175	117
9	18 - 21	827	77	65	10	2	141	79	45	17	41	23	11	7	143	57	57	29
10	21 - 27	14	1	-	1	-	3	2	1	-	2	2	-	-	4	-	4	-
11	unter 18	2 041	165	138	21	6	333	180	104	49	200	110	53	37	754	306	278	170
12	18 und älter	841	78	65	11	2	144	81	46	17	43	25	11	7	147	57	61	29
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	829	133	124	8	1	183	89	66	28	109	58	29	22	272	97	109	66
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	429	101	98	3	-	122	59	44	19	65	28	23	14	139	46	60	33
15	Männlich	1 621	130	113	13	4	243	135	71	37	111	65	27	19	525	197	213	115
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	110	-	-	-	-	17	8	5	4	11	9	2	-	41	20	15	6
21	12 - 15	302	7	5	2	-	39	23	9	7	19	12	3	4	135	44	58	33
22	15 - 18	789	82	74	5	3	124	64	39	21	69	38	18	13	281	108	112	61
23	18 - 21	414	40	34	5	1	62	39	18	5	12	6	4	2	67	25	27	15
24	21 - 27	6	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
25	unter 18	1 201	89	79	7	3	180	95	53	32	99	59	23	17	457	172	185	100
26	18 und älter	420	41	34	6	1	63	40	18	5	12	6	4	2	68	25	28	15
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	488	73	70	3	-	94	49	28	17	45	26	11	8	167	55	74	38
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	256	57	56	1	-	62	31	18	13	30	15	9	6	84	30	39	15
29	Weiblich	1 261	113	90	19	4	234	126	79	29	132	70	37	25	376	166	126	84
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	42	-	-	-	-	13	6	4	3	11	5	5	1	13	6	7	-
35	12 - 15	178	4	2	2	-	28	13	9	6	25	15	5	5	75	38	23	14
36	15 - 18	620	72	57	12	3	112	66	38	8	65	31	20	14	209	90	63	56
37	18 - 21	413	37	31	5	1	79	40	27	12	29	17	7	5	76	32	30	14
38	21 - 27	8	-	-	-	-	2	1	1	-	2	2	-	-	3	-	3	-
39	unter 18	840	76	59	14	3	153	85	51	17	101	51	30	20	297	134	93	70
40	18 und älter	421	37	31	5	1	81	41	28	12	31	19	7	5	79	32	33	14
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	341	60	54	5	1	89	40	38	11	64	32	18	14	105	42	35	28
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	173	44	42	2	-	60	28	26	6	35	13	14	8	55	16	21	18

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	Haupt-		
sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	grund		
514	233	187	94	860	359	292	209	1 237	695	385	157	764	310	313	141	1 018	295	378	345	28	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
25	12	8	5	33	6	14	13	62	33	22	7	44	20	15	9	61	27	16	18	4	6	
66	25	23	18	118	49	39	30	274	154	90	30	127	36	61	30	187	60	62	65	4	7	
268	113	108	47	440	167	161	112	626	360	181	85	322	107	138	77	499	118	194	187	16	8	
150	79	48	23	267	137	77	53	270	146	90	34	266	144	98	24	270	89	106	75	8	9	
5	4	-	1	2	-	1	1	5	2	2	1	5	3	1	1	1	1	-	-	-	10	
359	150	139	70	591	222	214	155	962	547	293	122	493	163	214	116	747	205	272	270	20	11	
155	83	48	24	269	137	78	54	275	148	92	35	271	147	99	25	271	90	106	75	8	12	
122	44	49	29	295	103	103	89	322	179	101	42	180	63	83	34	266	64	96	106	8	13	
64	23	23	18	157	41	59	57	151	82	49	20	86	22	42	22	125	25	37	63	5	14	
271	114	104	53	436	156	153	127	810	489	233	88	424	157	181	86	649	179	247	223	16	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
15	7	6	2	26	4	10	12	52	27	20	5	35	15	13	7	49	20	14	15	-	20	
30	7	10	13	69	29	20	20	192	113	63	16	79	23	35	21	129	42	46	41	4	21	
152	60	65	27	217	68	85	64	400	253	98	49	172	51	77	44	317	64	128	125	9	22	
72	39	23	10	124	55	38	31	164	95	52	17	135	66	55	14	153	52	59	42	3	23	
2	1	-	1	-	-	-	-	2	1	-	1	3	2	1	-	1	1	-	-	-	24	
197	74	81	42	312	101	115	96	644	393	181	70	286	89	125	72	495	126	188	181	13	25	
74	40	23	11	124	55	38	31	166	96	52	18	138	68	56	14	154	53	59	42	3	26	
66	23	29	14	158	50	56	52	229	137	64	28	104	30	51	23	180	44	63	73	4	27	
31	11	13	7	83	20	32	31	113	62	36	15	51	11	28	12	91	18	27	46	2	28	
243	119	83	41	424	203	139	82	427	206	152	69	340	153	132	55	369	116	131	122	12	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
10	5	2	3	7	2	4	1	10	6	2	2	9	5	2	2	12	7	2	3	-	34	
36	18	13	5	49	20	19	10	82	41	27	14	48	13	26	9	58	18	16	24	-	35	
116	53	43	20	223	99	76	48	226	107	83	36	150	56	61	33	182	54	66	62	7	36	
78	40	25	13	143	82	39	22	106	51	38	17	131	78	43	10	117	37	47	33	5	37	
3	3	-	-	2	-	1	1	3	1	2	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	38	
162	76	58	28	279	121	99	59	318	154	112	52	207	74	89	44	252	79	84	89	7	39	
81	43	25	13	145	82	40	23	109	52	40	17	133	79	43	11	117	37	47	33	5	40	
56	21	20	15	137	53	47	37	93	42	37	14	76	33	32	11	86	20	33	33	4	41	
33	12	10	11	74	21	27	26	38	20	13	5	35	11	14	10	34	7	10	17	3	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1a In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	394	38	33	5	-	66	31	27	8	51	28	14	9	122	45	45	32
2	Männlich	235	26	24	2	-	37	16	15	6	24	12	8	4	70	24	27	19
3	Weiblich	159	12	9	3	-	29	15	12	2	27	16	6	5	52	21	18	13
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
4	Insgesamt	2 229	194	160	26	8	378	208	117	53	163	85	45	33	696	297	251	148
5	Männlich	1 209	96	82	10	4	185	105	53	27	74	44	16	14	390	159	150	81
6	Weiblich	1 020	98	78	16	4	193	103	64	26	89	41	29	19	306	138	101	67
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																		
7	Insgesamt	127	7	7	-	-	9	4	3	2	17	13	4	-	39	7	22	10
8	Männlich	88	5	5	-	-	7	3	2	2	8	6	2	-	30	4	19	7
9	Weiblich	39	2	2	-	-	2	1	1	-	9	7	2	-	9	3	3	3

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	
11.8.1a In einer Einrichtung																					
51	22	19	10	96	38	31	27	183	109	49	25	109	46	43	20	133	37	56	40	5	1
30	10	12	8	51	15	17	19	122	82	27	13	60	25	26	9	91	24	42	25	3	2
21	12	7	2	45	23	14	8	61	27	22	12	49	21	17	11	42	13	14	15	2	3
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																					
431	201	156	74	709	300	241	168	893	474	301	118	579	249	230	100	798	236	295	267	19	4
221	98	84	39	349	128	123	98	570	321	183	66	309	124	127	58	495	139	187	169	9	5
210	103	72	35	360	172	118	70	323	153	118	52	270	125	103	42	303	97	108	98	10	6
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																					
19	5	6	8	22	5	10	7	93	65	19	9	45	6	25	14	47	11	14	22	4	7
11	3	4	4	16	4	6	6	67	49	13	5	34	2	19	13	33	8	9	16	4	8
8	2	2	4	6	1	4	1	26	16	6	4	11	4	6	1	14	3	5	6	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Hilfen davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	3 347	291	247	37	7	621	332	207	82	328	163	103	62	1 132	441	432	259
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	133	2	2	-	-	22	12	7	3	19	10	7	2	39	17	14	8
7	12 - 15	519	11	7	4	-	96	60	22	14	57	39	10	8	238	81	103	54
8	15 - 18	1 469	125	110	12	3	244	124	85	35	148	68	53	27	553	235	182	136
9	18 - 21	1 130	140	118	18	4	237	127	82	28	93	39	30	24	277	100	121	56
10	21 - 27	96	13	10	3	-	22	9	11	2	11	7	3	1	25	8	12	5
11	unter 18	2 121	138	119	16	3	362	196	114	52	224	117	70	37	830	333	299	198
12	18 und älter	1 226	153	128	21	4	259	136	93	30	104	46	33	25	302	108	133	61
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 029	159	147	11	1	267	133	99	35	149	66	48	35	389	134	155	100
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	550	122	117	5	-	184	89	71	24	93	35	31	27	205	65	86	54
15	Männlich	1 939	149	126	18	5	335	180	104	51	154	83	48	23	698	252	287	159
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	2	2	-	-	14	8	4	2	11	7	3	1	31	14	10	7
21	12 - 15	350	7	5	2	-	62	41	14	7	27	19	5	3	166	51	76	39
22	15 - 18	884	68	62	5	1	139	62	49	28	77	36	28	13	348	140	119	89
23	18 - 21	564	64	52	8	4	110	64	33	13	37	19	12	6	142	45	75	22
24	21 - 27	42	8	5	3	-	10	5	4	1	2	2	-	-	11	2	7	2
25	unter 18	1 333	77	69	7	1	215	111	67	37	115	62	36	17	545	205	205	135
26	18 und älter	606	72	57	11	4	120	69	37	14	39	21	12	6	153	47	82	24
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	601	73	68	4	1	142	73	43	26	58	31	18	9	245	81	106	58
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	316	54	53	1	-	94	49	27	18	37	19	10	8	130	43	61	26
29	Weiblich	1 408	142	121	19	2	286	152	103	31	174	80	55	39	434	189	145	100
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	34	-	-	-	-	8	4	3	1	8	3	4	1	8	3	4	1
35	12 - 15	169	4	2	2	-	34	19	8	7	30	20	5	5	72	30	27	15
36	15 - 18	585	57	48	7	2	105	62	36	7	71	32	25	14	205	95	63	47
37	18 - 21	566	76	66	10	-	127	63	49	15	56	20	18	18	135	55	46	34
38	21 - 27	54	5	5	-	-	12	4	7	1	9	5	3	1	14	6	5	3
39	unter 18	788	61	50	9	2	147	85	47	15	109	55	34	20	285	128	94	63
40	18 und älter	620	81	71	10	-	139	67	56	16	65	25	21	19	149	61	51	37
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	428	86	79	7	-	125	60	56	9	91	35	30	26	144	53	49	42
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	234	68	64	4	-	90	40	44	6	56	16	21	19	75	22	25	28

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 noch: 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

am 31.12.																					
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktslagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	Lfd. Nr.
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
602	266	215	121	949	376	339	234	1423	780	441	202	891	373	334	184	1152	333	444	375	36	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
27	13	11	3	32	7	11	14	51	25	21	5	45	20	16	9	53	27	13	13	-	6
70	25	24	21	118	43	46	29	266	144	86	36	127	45	54	28	201	72	72	57	3	7
270	104	113	53	424	155	158	111	700	404	209	87	364	124	139	101	532	131	213	188	14	8
219	115	65	39	354	160	121	73	378	193	116	69	317	165	115	37	344	96	136	112	17	9
16	9	2	5	21	11	3	7	28	14	9	5	38	19	10	9	22	7	10	5	2	10
367	142	148	77	574	205	215	154	1017	573	316	128	536	189	209	138	786	230	298	258	17	11
235	124	67	44	375	171	124	80	406	207	125	74	355	184	125	46	366	103	146	117	19	12
157	51	63	43	340	125	116	99	386	216	113	57	216	72	99	45	312	76	120	116	9	13
80	25	29	26	181	55	68	58	179	97	55	27	99	27	49	23	159	34	57	68	6	14
329	138	116	75	492	170	186	136	957	552	284	121	488	190	192	106	760	226	288	246	22	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
20	8	9	3	25	4	8	13	45	21	20	4	33	14	14	5	44	21	11	12	-	20
38	11	12	15	73	26	27	20	191	107	61	23	85	32	35	18	149	55	53	41	3	21
158	55	69	34	230	75	91	64	478	293	130	55	197	62	75	60	363	89	148	126	10	22
106	60	26	20	158	63	58	37	226	123	67	36	161	75	67	19	193	55	73	65	8	23
7	4	-	3	6	2	2	2	17	8	6	3	12	7	1	4	11	6	3	2	1	24
216	74	90	52	328	105	126	97	714	421	211	82	315	108	124	83	556	165	212	179	13	25
113	64	26	23	164	65	60	39	243	131	73	39	173	82	68	23	204	61	76	67	9	26
88	26	38	24	185	64	65	56	276	162	75	39	117	35	56	26	210	57	78	75	4	27
44	12	17	15	97	29	38	30	131	71	39	21	53	12	29	12	108	26	41	41	2	28
273	128	99	46	457	206	153	98	466	228	157	81	403	183	142	78	392	107	156	129	14	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
7	5	2	-	7	3	3	1	6	4	1	1	12	6	2	4	9	6	2	1	-	34
32	14	12	6	45	17	19	9	75	37	25	13	42	13	19	10	52	17	19	16	-	35
112	49	44	19	194	80	67	47	222	111	79	32	167	62	64	41	169	42	65	62	4	36
113	55	39	19	196	97	63	36	152	70	49	33	156	90	48	18	151	41	63	47	9	37
9	5	2	2	15	9	1	5	11	6	3	2	26	12	9	5	11	1	7	3	1	38
151	68	58	25	246	100	89	57	303	152	105	46	221	81	85	55	230	65	86	79	4	39
122	60	41	21	211	106	64	41	163	76	52	35	182	102	57	23	162	42	70	50	10	40
69	25	25	19	155	61	51	43	110	54	38	18	99	37	43	19	102	19	42	41	5	41
36	13	12	11	84	26	30	28	48	26	16	6	46	15	20	11	51	8	16	27	4	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1b In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	510	57	52	5	-	84	38	38	8	73	39	19	15	171	58	60	53
2	Männlich	317	31	29	2	-	49	22	21	6	38	20	12	6	109	37	36	36
3	Weiblich	193	26	23	3	-	35	16	17	2	35	19	7	9	62	21	24	17
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
4	Insgesamt	2 487	219	182	30	7	483	259	155	69	214	98	71	45	843	349	322	172
5	Männlich	1 397	107	88	14	5	254	138	75	41	95	50	29	16	511	193	219	99
6	Weiblich	1 090	112	94	16	2	229	121	80	28	119	48	42	29	332	156	103	73
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																		
7	Insgesamt	187	8	8	-	-	18	10	6	2	26	15	10	1	65	13	31	21
8	Männlich	120	6	6	-	-	11	6	3	2	15	9	5	1	41	6	21	14
9	Weiblich	67	2	2	-	-	7	4	3	-	11	6	5	-	24	7	10	7

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

am 31.12.																					
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konflikte)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	Haupt-	Lfd. Nr.
11.8.1b In einer Einrichtung																					
76	29	23	24	118	49	43	26	232	131	70	31	152	64	53	35	162	44	70	48	6	1
41	15	11	15	68	27	25	16	160	98	43	19	89	36	35	18	112	28	53	31	5	2
35	14	12	9	50	22	18	10	72	33	27	12	63	28	18	17	50	16	17	17	1	3
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																					
480	227	169	84	748	297	264	187	977	519	320	138	627	271	233	123	873	262	331	280	23	4
259	117	90	52	372	127	138	107	652	365	205	82	324	132	124	68	561	176	208	177	11	5
221	110	79	32	376	170	126	80	325	154	115	56	303	139	109	55	312	86	123	103	12	6
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																					
28	5	11	12	33	9	13	11	137	88	29	20	73	22	32	19	66	10	27	29	7	7
17	3	7	7	18	5	8	5	90	60	19	11	47	11	22	14	46	8	17	21	6	8
11	2	4	5	15	4	5	6	47	28	10	9	26	11	10	5	20	2	10	8	1	9

Lfd.-Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungsstunden pro Fall 3)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	3 347	775	1 173	194	105	13	7	263	824
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	133	44	38	16	12	-	7	12	11
7	12 - 15	519	132	159	33	21	4	6	42	128
8	15 - 18	1 469	314	499	89	47	6	7	101	413
9	18 - 21	1 130	263	452	51	22	3	6	101	238
10	21 - 27	96	22	25	5	3	-	6	7	34
11	unter 18	2 121	490	696	138	80	10	7	155	552
12	18 und älter	1 226	285	477	56	25	3	6	108	272
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 029	223	341	54	33	8	7	62	308
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	550	105	187	22	16	2	7	26	192
15	Männlich	1 939	428	695	119	62	10	7	147	478
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	27	31	14	9	-	7	11	7
21	12 - 15	350	85	108	19	17	2	7	29	90
22	15 - 18	884	178	314	57	23	6	7	56	250
23	18 - 21	564	131	231	27	12	2	7	49	112
24	21 - 27	42	7	11	2	1	-	6	2	19
25	unter 18	1 333	290	453	90	49	8	7	96	347
26	18 und älter	606	138	242	29	13	2	7	51	131
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	601	132	209	32	20	7	7	39	162
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	316	59	117	16	12	2	7	13	97
29	Weiblich	1 408	347	478	75	43	3	6	116	346
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	34	17	7	2	3	-	6	1	4
35	12 - 15	169	47	51	14	4	2	6	13	38
36	15 - 18	585	136	185	32	24	-	7	45	163
37	18 - 21	566	132	221	24	10	1	6	52	126
38	21 - 27	54	15	14	3	2	-	6	5	15
39	unter 18	788	200	243	48	31	2	6	59	205
40	18 und älter	620	147	235	27	12	1	6	57	141
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	428	91	132	22	13	1	7	23	146
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	234	46	70	6	4	-	6	13	95

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 12 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen
 12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Beendete Hilfen									
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		Lfd. Nr.
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall 3)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
2 877	839	1 048	189	107	10	6	184	500	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
75	28	26	10	4	-	6	3	4	6
324	110	111	24	17	2	7	18	42	7
1 002	270	355	63	47	4	6	59	204	8
1 374	400	519	85	38	4	6	96	232	9
102	31	37	7	1	-	6	8	18	10
1 401	408	492	97	68	6	6	80	250	11
1 476	431	556	92	39	4	6	104	250	12
788	193	331	46	25	3	7	26	164	13
407	91	150	21	18	-	7	14	113	14
1 621	469	593	105	60	7	6	106	281	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
52	17	19	8	4	-	7	1	3	20
217	62	83	15	15	2	7	14	26	21
599	170	200	35	25	3	6	35	131	22
697	206	268	45	15	2	6	50	111	23
56	14	23	2	1	-	6	6	10	24
868	249	302	58	44	5	7	50	160	25
753	220	291	47	16	2	6	56	121	26
453	111	202	28	13	2	7	15	82	27
214	49	85	13	10	-	7	9	48	28
1 256	370	455	84	47	3	6	78	219	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
23	11	7	2	-	-	5	2	1	34
107	48	28	9	2	-	5	4	16	35
403	100	155	28	22	1	7	24	73	36
677	194	251	40	23	2	6	46	121	37
46	17	14	5	-	-	5	2	8	38
533	159	190	39	24	1	6	30	90	39
723	211	265	45	23	2	6	48	129	40
335	82	129	18	12	1	7	11	82	41
193	42	65	8	8	-	7	5	65	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.8.1 In einer Einrichtung										
1	Insgesamt	510	43	124	8	19	-	8	27	289
2	Männlich	317	25	72	5	12	-	8	20	183
3	Weiblich	193	18	52	3	7	-	8	7	106
12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
4	Insgesamt	2 487	684	981	173	80	11	6	216	342
5	Männlich	1 397	374	579	107	48	9	7	113	167
6	Weiblich	1 090	310	402	66	32	2	6	103	175
12.8.3 Außerhalb von Deutschland										
7	Insgesamt	187	7	6	1	1	1	16	2	169
8	Männlich	120	4	3	-	-	1	25	2	110
9	Weiblich	67	3	3	1	1	-	8	-	59

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Beendete Hilfen										Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche			
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage		

12.8.1 In einer Einrichtung

403	49	116	23	16	1	8	19	179	1
221	23	60	9	7	1	9	12	109	2
182	26	56	14	9	-	8	7	70	3

12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 250	739	873	156	82	8	6	156	236	4
1 248	412	486	89	48	6	6	88	119	5
1 002	327	387	67	34	2	6	68	117	6

12.8.3 Außerhalb von Deutschland

87	10	5	1	1	-	5	1	69	7
52	3	5	1	1	-	7	1	41	8
35	7	-	-	-	-	3	-	28	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptionspflege/Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	sonstige Gründe
				zusammen	davon durch					
					den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst	den Minderjährigen			
1	Insgesamt	2 877	1 569	816	486	174	156	1	54	437
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	75	46	17	13	3	1	-	2	10
7	12 - 15	324	141	105	58	19	28	-	16	62
8	15 - 18	1 002	429	376	161	88	127	1	26	170
9	18 - 21	1 374	877	306	248	58	-	-	9	182
10	21 - 27	102	76	12	6	6	-	-	1	13
11	unter 18	1 401	616	498	232	110	156	1	44	242
12	18 und älter	1 476	953	318	254	64	-	-	10	195
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	788	398	251	125	77	49	1	16	122
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	407	210	127	61	45	21	-	7	63
15	Männlich	1 621	861	481	291	107	83	1	32	246
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	52	30	14	10	3	1	-	1	7
21	12 - 15	217	99	68	40	15	13	-	12	38
22	15 - 18	599	256	214	97	48	69	1	13	115
23	18 - 21	697	437	175	139	36	-	-	6	79
24	21 - 27	56	39	10	5	5	-	-	-	7
25	unter 18	868	385	296	147	66	83	1	26	160
26	18 und älter	753	476	185	144	41	-	-	6	86
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	453	215	163	86	49	28	1	8	66
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	214	106	75	42	25	8	-	4	29
29	Weiblich	1 256	708	335	195	67	73	-	22	191
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	23	16	3	3	-	-	-	1	3
35	12 - 15	107	42	37	18	4	15	-	4	24
36	15 - 18	403	173	162	64	40	58	-	13	55
37	18 - 21	677	440	131	109	22	-	-	3	103
38	21 - 27	46	37	2	1	1	-	-	1	6
39	unter 18	533	231	202	85	44	73	-	18	82
40	18 und älter	723	477	133	110	23	-	-	4	109
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	335	183	88	39	28	21	-	8	56
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	193	104	52	19	20	13	-	3	34

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptionspflege/Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	sonstige Gründe	
				zusammen	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst				den Minderjährigen
13.8.1 In einer Einrichtung										
1	Insgesamt	403	167	144	70	42	32	-	12	80
2	Männlich	221	81	88	44	27	17	-	8	44
3	Weiblich	182	86	56	26	15	15	-	4	36
13.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
4	Insgesamt	2 250	1 303	590	376	117	97	1	37	319
5	Männlich	1 248	712	335	218	70	47	1	21	179
6	Weiblich	1 002	591	255	158	47	50	-	16	140
13.8.3 Außerhalb von Deutschland										
7	Insgesamt	87	31	40	18	7	15	-	3	13
8	Männlich	52	22	24	13	4	7	-	2	4
9	Weiblich	35	9	16	5	3	8	-	1	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt 3)	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	2 877	1 150	47	21	1 029
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	75	62	5	-	-
7	12 - 15	324	216	4	1	-
8	15 - 18	1 002	572	25	9	92
9	18 - 21	1 374	292	11	10	864
10	21 - 27	102	8	2	1	73
11	unter 18	1 401	850	34	10	92
12	18 und älter	1 476	300	13	11	937
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	788	344	11	2	252
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	407	179	7	-	125
15	Männlich	1 621	734	29	10	485
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	52	41	5	-	-
21	12 - 15	217	155	1	-	-
22	15 - 18	599	371	15	6	35
23	18 - 21	697	164	8	3	411
24	21 - 27	56	3	-	1	39
25	unter 18	868	567	21	6	35
26	18 und älter	753	167	8	4	450
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	453	240	7	-	104
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	214	114	4	-	45
29	Weiblich	1 256	416	18	11	544
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	23	21	-	-	-
35	12 - 15	107	61	3	1	-
36	15 - 18	403	201	10	3	57
37	18 - 21	677	128	3	7	453
38	21 - 27	46	5	2	-	34
39	unter 18	533	283	13	4	57
40	18 und älter	723	133	5	7	487
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	335	104	4	2	148
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	193	65	3	-	80

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt									Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort			
18	318	26	49	68	87	64		1	
-	-	-	-	-	-	-		2	
-	-	-	-	-	-	-		3	
-	-	-	-	-	-	-		4	
-	-	-	-	-	-	-		5	
1	6	1	-	-	-	-		6	
5	80	8	5	-	1	4		7	
9	157	11	26	36	39	26		8	
3	67	5	16	27	46	33		9	
-	8	1	2	5	1	1		10	
15	243	20	31	36	40	30		11	
3	75	6	18	32	47	34		12	
1	83	5	12	28	29	21		13	
-	46	1	5	18	19	7		14	
8	180	17	19	52	54	33		15	
-	-	-	-	-	-	-		16	
-	-	-	-	-	-	-		17	
-	-	-	-	-	-	-		18	
-	-	-	-	-	-	-		19	
1	4	1	-	-	-	-		20	
3	49	6	1	-	-	2		21	
3	87	6	9	28	25	14		22	
1	32	3	8	23	28	16		23	
-	8	1	1	1	1	1		24	
7	140	13	10	28	25	16		25	
1	40	4	9	24	29	17		26	
-	45	4	7	20	15	11		27	
-	23	-	4	12	10	2		28	
10	138	9	30	16	33	31		29	
-	-	-	-	-	-	-		30	
-	-	-	-	-	-	-		31	
-	-	-	-	-	-	-		32	
-	-	-	-	-	-	-		33	
-	2	-	-	-	-	-		34	
2	31	2	4	-	1	2		35	
6	70	5	17	8	14	12		36	
2	35	2	8	4	18	17		37	
-	-	-	1	4	-	-		38	
8	103	7	21	8	15	14		39	
2	35	2	9	8	18	17		40	
1	38	1	5	8	14	10		41	
-	23	1	1	6	9	5		42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.8.1 In einer Einrichtung						
1	Insgesamt	403	121	3	6	85
2	Männlich	221	65	2	4	37
3	Weiblich	182	56	1	2	48
14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland						
4	Insgesamt	2 250	922	42	11	917
5	Männlich	1 248	593	25	5	427
6	Weiblich	1 002	329	17	6	490
14.8.3 Außerhalb von Deutschland						
7	Insgesamt	87	33	-	-	9
8	Männlich	52	23	-	-	7
9	Weiblich	35	10	-	-	2

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt									Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort			
14.8.1 In einer Einrichtung									
1	98	11	21	19	23	15	1		
-	59	9	9	14	14	8	2		
1	39	2	12	5	9	7	3		
14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland									
12	176	11	25	38	51	45	4		
6	96	6	8	29	30	23	5		
6	80	5	17	9	21	22	6		
14.8.3 Außerhalb von Deutschland									
-	27	4	2	3	5	4	7		
-	12	2	2	2	2	2	8		
-	15	2	-	1	3	2	9		

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt 3)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 4)
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	
1	Insgesamt	2 877	27	95	149	814	60	1 732
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	75	2	4	2	27	1	39
7	12 - 15	324	5	8	25	139	9	138
8	15 - 18	1 002	14	34	68	329	11	546
9	18 - 21	1 374	6	41	52	314	29	932
10	21 - 27	102	-	8	2	5	10	77
11	unter 18	1 401	21	46	95	495	21	723
12	18 und älter	1 476	6	49	54	319	39	1 009
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	788	9	22	34	219	10	494
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	407	6	9	14	114	8	256
15	Männlich	1 621	14	63	75	425	34	1 010
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	52	1	3	2	18	1	27
21	12 - 15	217	3	7	18	86	7	96
22	15 - 18	599	7	21	35	179	7	350
23	18 - 21	697	3	27	19	139	13	496
24	21 - 27	56	-	5	1	3	6	41
25	unter 18	868	11	31	55	283	15	473
26	18 und älter	753	3	32	20	142	19	537
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	453	3	15	23	111	5	296
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	214	2	6	9	51	4	142
29	Weiblich	1 256	13	32	74	389	26	722
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	23	1	1	-	9	-	12
35	12 - 15	107	2	1	7	53	2	42
36	15 - 18	403	7	13	33	150	4	196
37	18 - 21	677	3	14	33	175	16	436
38	21 - 27	46	-	3	1	2	4	36
39	unter 18	533	10	15	40	212	6	250
40	18 und älter	723	3	17	34	177	20	472
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	335	6	7	11	108	5	198
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	193	4	3	5	63	4	114

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

4) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt 1)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 2)
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	
15.8.1 In einer Einrichtung								
1	Insgesamt	403	8	10	15	175	14	181
2	Männlich	221	4	7	6	94	9	101
3	Weiblich	182	4	3	9	81	5	80
15.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland								
4	Insgesamt	2 250	17	79	125	558	40	1 431
5	Männlich	1 248	9	52	64	283	23	817
6	Weiblich	1 002	8	27	61	275	17	614
15.8.3 Außerhalb von Deutschland								
7	Insgesamt	87	1	1	2	41	4	38
8	Männlich	52	1	-	2	21	1	27
9	Weiblich	35	-	1	-	20	3	11

1) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

2) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	2 877	-	497	536	400	339	444	275	247	112	26	1	12
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	75	-	17	18	9	14	14	3	-	-	-	-	7
7	12 - 15	324	-	64	55	50	28	50	33	35	9	-	-	11
8	15 - 18	1 002	-	199	201	140	130	134	88	65	37	8	-	11
9	18 - 21	1 374	-	211	252	192	156	227	141	125	52	18	-	13
10	21 - 27	102	-	6	10	9	11	19	10	22	14	-	1	20
11	unter 18	1 401	-	280	274	199	172	198	124	100	46	8	-	11
12	18 und älter	1 476	-	217	262	201	167	246	151	147	66	18	1	13
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	788	-	136	147	100	106	114	90	64	24	6	1	12
14	nicht deutsch gesprochen.....	407	-	63	66	52	59	61	51	38	13	4	-	13
15	Männlich	1 621	-	262	309	240	190	234	155	139	74	17	1	13
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	52	-	12	14	6	8	9	3	-	-	-	-	7
21	12 - 15	217	-	41	37	36	19	26	24	28	6	-	-	12
22	15 - 18	599	-	106	115	77	75	85	59	44	30	8	-	13
23	18 - 21	697	-	100	137	115	82	101	64	60	29	9	-	13
24	21 - 27	56	-	3	6	6	6	13	5	7	9	-	1	20
25	unter 18	868	-	159	166	119	102	120	86	72	36	8	-	12
26	18 und älter	753	-	103	143	121	88	114	69	67	38	9	1	13
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	453	-	69	92	60	55	69	53	35	17	2	1	12
28	nicht deutsch gesprochen.....	214	-	28	41	27	28	36	25	18	10	1	-	13
29	Weiblich	1 256	-	235	227	160	149	210	120	108	38	9	-	12
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	23	-	5	4	3	6	5	-	-	-	-	-	8
35	12 - 15	107	-	23	18	14	9	24	9	7	3	-	-	11
36	15 - 18	403	-	93	86	63	55	49	29	21	7	-	-	9
37	18 - 21	677	-	111	115	77	74	126	77	65	23	9	-	13
38	21 - 27	46	-	3	4	3	5	6	5	15	5	-	-	20
39	unter 18	533	-	121	108	80	70	78	38	28	10	-	-	9
40	18 und älter	723	-	114	119	80	79	132	82	80	28	9	-	14
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	335	-	67	55	40	51	45	37	29	7	4	-	12
42	nicht deutsch gesprochen.....	193	-	35	25	25	31	25	26	20	3	3	-	13

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 16 Beendete Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe
 16.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
16.8.1 In einer Einrichtung														
1	Insgesamt	403	-	68	66	44	52	65	39	42	19	8	-	14
2	Männlich	221	-	39	33	26	25	33	23	24	13	5	-	15
3	Weiblich	182	-	29	33	18	27	32	16	18	6	3	-	13
16.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
4	Insgesamt	2 250	-	389	432	321	262	354	217	179	80	15	1	12
5	Männlich	1 248	-	196	249	190	147	188	118	96	53	10	1	12
6	Weiblich	1 002	-	193	183	131	115	166	99	83	27	5	-	11
16.8.3 Außerhalb von Deutschland														
7	Insgesamt	87	-	9	9	12	15	12	5	16	7	2	-	17
8	Männlich	52	-	7	7	5	11	3	4	11	3	1	-	16
9	Weiblich	35	-	2	2	7	4	9	1	5	4	1	-	19

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	155	-	32	23	24	9	25	24	12	5	1	-	12
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	248	-	35	46	41	27	35	23	26	11	4	-	14
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	129	-	27	13	20	13	14	20	14	4	4	-	14
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	395	-	67	63	39	59	63	36	34	29	5	-	14
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	247	-	48	53	28	25	43	18	22	6	4	-	12
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	379	-	59	91	62	42	60	34	23	7	1	-	10
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	667	-	123	126	88	95	100	50	56	25	4	-	11
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	346	-	50	52	55	40	55	39	39	14	2	-	13
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	290	-	54	59	43	26	45	30	21	10	1	1	12
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	21	-	2	10	-	3	4	1	-	1	-	-	9
11	Insgesamt.....	2 877	-	497	536	400	339	444	275	247	112	26	1	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	27	-	6	1	5	2	4	6	1	1	1	-	14
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	72	-	8	13	8	8	10	11	9	2	3	-	16
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	20	-	2	2	6	2	4	2	2	-	-	-	11
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	114	-	17	22	10	16	20	9	8	12	-	-	14
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	70	-	8	16	10	7	12	6	9	2	-	-	13
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	131	-	19	29	17	17	23	18	5	3	-	-	11
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	196	-	36	36	25	30	30	15	14	8	2	-	12
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	106	-	12	18	18	7	19	15	12	4	1	-	14
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	99	-	16	13	25	9	15	10	9	2	-	-	11
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	4	-	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	16
22	Insgesamt.....	839	-	124	153	124	98	137	92	69	35	7	-	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	48	-	14	8	5	3	8	7	2	1	-	-	10
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	89	-	11	21	17	8	10	8	9	5	-	-	13
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	30	-	3	2	2	5	3	9	5	-	1	-	18
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	156	-	28	22	22	22	22	16	13	7	4	-	13
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	100	-	27	18	9	13	20	6	5	1	1	-	10
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	133	-	21	35	27	15	20	6	8	1	-	-	9
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	251	-	43	54	42	32	34	17	20	8	1	-	11
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	132	-	27	16	21	22	17	14	14	1	-	-	11
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	103	-	21	28	8	11	16	8	7	2	1	1	11
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	6	-	2	1	-	3	-	-	-	-	-	-	6
33	Insgesamt.....	1 048	-	197	205	153	134	150	91	83	26	8	1	11

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	5	-	1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	6
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	15	-	6	2	2	1	2	-	1	1	-	-	9
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	13	-	4	2	-	1	2	2	1	1	-	-	14
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	31	-	6	6	1	5	5	2	2	3	1	-	15
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	14	-	4	5	1	-	-	3	1	-	-	-	9
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	25	-	3	9	5	-	5	1	2	-	-	-	9
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	35	-	3	10	2	4	5	4	6	1	-	-	13
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	31	-	3	3	6	1	6	5	7	-	-	-	15
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	19	-	4	8	2	1	1	1	1	1	-	-	10
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
44	Insgesamt.....	189	-	34	48	20	13	27	18	21	7	1	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	8
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	12	-	1	3	3	2	1	-	1	1	-	-	11
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	10	-	2	1	2	2	1	1	1	-	-	-	11
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	19	-	7	2	-	3	3	3	1	-	-	-	10
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	6	-	1	1	2	-	1	-	-	-	1	-	23
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8	-	2	2	1	1	-	1	-	1	-	-	11
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	20	-	4	1	4	3	5	2	1	-	-	-	10
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	12	-	-	3	3	1	3	1	-	1	-	-	12
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	16	-	5	1	3	1	5	1	-	-	-	-	9
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Insgesamt.....	107	-	23	16	18	13	19	10	4	3	1	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	3	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	4
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	5	-	3	-	-	1	-	1	-	-	-	-	7
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	10	-	4	3	-	2	-	1	-	-	-	-	5

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	6	-	2	-	1	-	1	-	1	1	-	-	15
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	21	-	4	5	3	-	7	1	1	-	-	-	10
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	10	-	2	1	1	1	1	1	2	-	1	-	19
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	18	-	3	4	-	3	2	2	3	1	-	-	14
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	26	-	5	7	3	1	5	1	3	1	-	-	11
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	20	-	4	1	3	3	4	3	2	-	-	-	12
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	38	-	8	6	5	9	7	1	2	-	-	-	9
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	15	-	2	3	2	3	2	-	1	2	-	-	14
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	28	-	3	5	5	2	3	5	2	3	-	-	15
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	13
77	Insgesamt.....	184	-	33	32	23	22	34	14	17	8	1	-	12
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	65	-	8	10	12	4	11	10	8	2	-	-	13
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	39	-	5	2	8	8	5	3	5	2	1	-	15
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	43	-	13	4	9	1	3	5	3	3	2	-	14
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	57	-	6	7	6	10	11	4	7	6	-	-	15
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	31	-	3	6	3	4	5	2	4	2	2	-	18
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	61	-	10	14	9	6	8	5	6	2	1	-	12
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	122	-	26	19	10	16	19	10	13	8	1	-	13
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	49	-	6	8	5	6	8	4	5	6	1	-	17
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	25	-	5	4	-	2	5	5	2	2	-	-	15
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	8	-	-	5	-	-	2	1	-	-	-	-	9
88	Insgesamt.....	500	-	82	79	62	57	77	49	53	33	8	-	14

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
17.8.1 In einer Einrichtung														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	24	-	6	6	3	2	2	2	2	-	1	-	11
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	30	-	5	4	6	3	2	2	3	4	1	-	17
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	35	-	9	1	3	3	7	4	6	1	1	-	16
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	43	-	7	8	2	4	8	7	5	1	1	-	14
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	24	-	7	3	1	4	5	-	1	1	2	-	15
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	46	-	5	12	7	8	6	5	2	1	-	-	10
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	107	-	18	16	8	17	18	9	16	5	-	-	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	62	-	6	9	10	8	12	4	7	5	1	-	16
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	27	-	5	5	4	1	4	6	-	1	1	-	13
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	5	-	-	2	-	2	1	-	-	-	-	-	9
11	Insgesamt.....	403	-	68	66	44	52	65	39	42	19	8	-	14
17.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	125	-	25	16	19	7	23	21	10	4	-	-	12
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	201	-	27	40	32	23	30	20	21	6	2	-	13
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	76	-	14	9	13	9	6	13	7	3	2	-	14
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	329	-	57	53	35	50	53	27	26	24	4	-	14
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	207	-	39	47	23	20	36	18	19	4	1	-	11
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	316	-	52	75	52	32	53	25	20	6	1	-	10
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	473	-	84	91	71	68	69	38	31	17	4	-	11
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	261	-	44	41	41	27	43	30	27	7	1	-	12
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	248	-	45	52	35	25	39	24	18	9	-	1	12
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	14	-	2	8	-	1	2	1	-	-	-	-	6
22	Insgesamt.....	2 250	-	389	432	321	262	354	217	179	80	15	1	12
17.8.3 Außerhalb von Deutschland														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	25
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	26
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	9	-	1	2	3	-	1	1	-	-	1	-	15
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	11	-	-	1	1	4	1	-	3	1	-	-	18
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	35
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	42	-	5	5	3	7	8	3	9	2	-	-	15
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10	-	-	1	2	3	-	1	2	1	-	-	19
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	5	-	2	-	-	-	1	-	2	-	-	-	16
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	12
33	Insgesamt.....	87	-	9	9	12	15	12	5	16	7	2	-	17

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 569	-	215	274	191	177	270	182	173	72	14	1	14
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	816	-	175	171	132	99	104	59	47	22	7	-	10
davon durch														
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	486	-	104	106	81	54	58	40	27	10	6	-	10
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	174	-	34	38	25	27	20	7	14	8	1	-	11
5	den Minderjährigen.....	156	-	37	27	26	18	26	12	6	4	-	-	9
6	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	54	-	5	7	11	8	11	7	2	3	-	-	13
8	Sonstige Gründe.....	437	-	101	84	66	55	59	27	25	15	5	-	11
9	Insgesamt.....	2 877	-	497	536	400	339	444	275	247	112	26	1	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	534	-	60	96	68	65	89	72	53	27	4	-	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	198	-	48	39	38	18	28	14	8	3	2	-	9
davon durch														
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	128	-	35	27	26	9	16	8	5	-	2	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	29	-	8	5	3	4	6	-	2	1	-	-	10
14	den Minderjährigen.....	41	-	5	7	9	5	6	6	1	2	-	-	11
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	15	-	1	2	6	2	3	-	-	1	-	-	12
17	Sonstige Gründe.....	92	-	15	16	12	13	17	6	8	4	1	-	12
18	Insgesamt.....	839	-	124	153	124	98	137	92	69	35	7	-	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	565	-	78	100	73	68	99	60	62	19	5	1	13
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	288	-	64	69	48	37	30	18	16	4	2	-	9
davon durch														
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	190	-	37	48	35	24	19	13	10	2	2	-	10
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	49	-	10	10	7	9	3	2	6	2	-	-	11
23	den Minderjährigen.....	49	-	17	11	6	4	8	3	-	-	-	-	7
24	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	13	-	3	3	1	2	-	2	1	1	-	-	12
26	Sonstige Gründe.....	181	-	51	33	31	27	21	11	4	2	1	-	8
27	Insgesamt.....	1 048	-	197	205	153	134	150	91	83	26	8	1	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	89	-	15	21	7	7	15	8	12	3	1	-	13
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	48	-	7	13	5	4	5	5	6	3	-	-	12
davon durch														
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	28	-	4	6	3	4	5	4	2	-	-	-	10
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	13	-	2	4	1	-	-	-	3	3	-	-	18
32	den Minderjährigen.....	7	-	1	3	1	-	-	1	1	-	-	-	11
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	1	-	1	-	1	1	-	1	-	-	19
35	Sonstige Gründe.....	47	-	11	14	7	2	6	4	3	-	-	-	8
36	Insgesamt.....	189	-	34	48	20	13	27	18	21	7	1	-	12

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	55	-	11	10	9	2	13	5	3	1	1	-	12
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	25	-	8	2	2	5	4	4	-	-	-	-	9
davon durch														
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	14	-	4	2	1	3	1	3	-	-	-	-	9
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	4	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	10
41	den Minderjährigen.....	7	-	3	-	-	1	3	-	-	-	-	-	9
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	-	-	1	2	1	1	-	-	-	-	14
44	Sonstige Gründe.....	22	-	4	4	6	4	1	-	1	2	-	-	10
45	Insgesamt.....	107	-	23	16	18	13	19	10	4	3	1	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	4	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	6
davon durch														
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	den Minderjährigen.....	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	4	-	1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	6
54	Insgesamt.....	10	-	4	3	-	2	-	1	-	-	-	-	5
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	106	-	17	15	14	14	19	9	14	4	-	-	13
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	54	-	10	12	7	4	12	3	2	3	1	-	12
davon durch														
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	32	-	7	10	1	1	6	3	1	2	1	-	13
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	13	-	2	2	4	1	2	-	1	1	-	-	11
59	den Minderjährigen.....	9	-	1	-	2	2	4	-	-	-	-	-	10
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	14
62	Sonstige Gründe.....	22	-	6	4	2	4	3	2	-	1	-	-	10
63	Insgesamt.....	184	-	33	32	23	22	34	14	17	8	1	-	12
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	218	-	33	31	20	21	35	28	29	18	3	-	16
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	199	-	36	36	32	29	25	15	15	9	2	-	12
davon durch														
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	92	-	16	13	15	12	11	9	9	6	1	-	13
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	66	-	11	17	9	12	9	4	2	1	1	-	10
68	den Minderjährigen.....	41	-	9	6	8	5	5	2	4	2	-	-	11
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	14	-	-	1	2	2	6	3	-	-	-	-	13
71	Sonstige Gründe.....	69	-	13	11	8	5	11	3	9	6	3	-	16
72	Insgesamt.....	500	-	82	79	62	57	77	49	53	33	8	-	14

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

18.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.8.1 In einer Einrichtung														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	167	-	23	23	14	18	32	18	26	10	3	-	16
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	144	-	29	32	14	23	20	11	8	5	2	-	11
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	70	-	14	16	9	8	9	8	2	3	1	-	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	42	-	3	11	3	11	7	2	3	1	1	-	13
5	den Minderjährigen.....	32	-	12	5	2	4	4	1	3	1	-	-	9
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	12	-	-	-	1	2	4	4	-	1	-	-	18
8	Sonstige Gründe.....	80	-	16	11	15	9	9	6	8	3	3	-	13
9	Insgesamt.....	403	-	68	66	44	52	65	39	42	19	8	-	14
18.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 303	-	174	232	164	147	230	154	135	56	10	1	13
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	590	-	134	127	102	65	78	42	27	12	3	-	9
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	376	-	85	82	65	42	47	28	18	6	3	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	117	-	27	26	20	15	10	5	9	5	-	-	10
14	den Minderjährigen.....	97	-	22	19	17	8	21	9	-	1	-	-	9
15	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	37	-	5	6	9	5	6	3	2	1	-	-	11
17	Sonstige Gründe.....	319	-	75	67	46	45	40	18	15	11	2	-	10
18	Insgesamt.....	2 250	-	389	432	321	262	354	217	179	80	15	1	12
18.8.3 Außerhalb von Deutschland														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	31	-	5	3	4	5	2	2	5	4	1	-	18
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	40	-	2	4	7	9	3	2	10	2	1	-	17
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	18	-	1	2	2	4	1	1	5	1	1	-	20
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	7	-	1	1	-	1	2	-	2	-	-	-	15
23	den Minderjährigen.....	15	-	-	1	5	4	-	1	3	1	-	-	16
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	3	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	11
26	Sonstige Gründe.....	13	-	2	2	-	-	6	1	1	1	-	-	16
27	Insgesamt.....	87	-	9	9	12	15	12	5	16	7	2	-	17

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Hilfeart und Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	425 608	51 039	54 941	22 327	11 493	3 400	8 387
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	7 887	1 186	572	753	166	144	27
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	304 297	37 378	39 858	15 720	7 579	1 531	3 843
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 414	1 861	602	458	127	-	391
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	25 235	2 476	3 680	1 199	846	539	1 963
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	9 420	1 285	1 347	335	279	62	53
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 048	1 649	1 948	414	398	184	516
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	34 125	2 723	3 108	2 531	1 323	767	1 294
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 882	348	258	117	97	69	226
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	18 300	2 133	3 568	800	678	104	74
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	52 624	5 606	4 820	2 670	2 046	1 194	1 774
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 110	825	891	68	462	206	3
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	41 514	4 781	3 929	2 602	1 584	988	1 771
14	Insgesamt	478 232	56 645	59 761	24 997	13 539	4 594	10 161
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	354 425	42 842	47 162	16 858	10 336	2 207	7 908
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 799	1 912	643	945	139	129	21
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	134 673	16 916	18 432	7 280	2 898	337	2 248
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 177	2 357	511	587	115	-	238
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 205	2 781	4 470	931	839	371	1 624
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 635	2 906	2 568	496	513	79	91
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	57 452	6 011	6 727	1 367	1 783	374	1 192
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	60 902	4 971	6 191	3 901	2 562	746	2 132
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 347	440	302	100	73	64	226
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	35 235	4 548	7 318	1 251	1 414	107	136
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	72 257	8 273	6 792	3 123	2 668	1 040	2 239
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	13 382	943	1 036	49	439	106	3
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	58 875	7 330	5 756	3 074	2 229	934	2 236
28	Insgesamt	426 682	51 115	53 954	19 981	13 004	3 247	10 147
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	413 544	50 848	53 641	21 052	11 228	2 993	7 355
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	6 453	1 062	581	697	157	102	12
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	308 163	38 211	40 013	15 268	7 630	1 735	3 598
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 800	1 856	529	408	90	-	331
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	22 473	2 295	3 430	973	787	401	1 651
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 527	1 258	1 206	282	259	27	40
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	12 520	1 479	1 782	401	367	125	429
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	30 493	2 577	2 642	2 362	1 356	497	1 065
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 877	350	207	183	109	46	179
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	14 238	1 760	3 251	478	473	60	50
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	43 778	5 086	4 114	2 375	1 693	759	1 323
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	9 293	832	700	66	371	148	-
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	34 485	4 254	3 414	2 309	1 322	611	1 323
42	Insgesamt	457 322	55 934	57 755	23 427	12 921	3 752	8 678

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
29 718	5 656	42 000	110 881	22 085	3 689	18 305	11 179	19 034	11 474	345 174	58 107	1
703	98	433	2 924	113	171	192	204	138	63	6 411	723	2
21 387	2 471	29 379	82 258	14 753	1 720	14 125	7 991	15 086	9 218	247 193	41 384	3
367	169	1 389	1 463	852	104	135	146	144	206	7 173	783	4
1 470	1 178	3 523	3 691	1 484	518	954	655	617	442	19 961	4 075	5
864	165	851	2 088	626	173	284	418	371	219	7 720	1 365	6
811	361	1 522	4 109	884	218	525	373	791	345	12 632	2 002	7
2 461	993	2 861	9 127	1 967	562	1 503	1 132	1 041	732	25 911	5 683	8
181	59	276	967	73	32	64	24	85	6	2 515	250	9
1 474	162	1 766	4 254	1 333	191	523	236	761	243	15 658	1 842	10
3 728	1 644	4 911	14 838	2 553	822	1 988	1 150	2 024	856	42 270	7 684	11
801	122	460	5 679	82	202	287	174	551	297	9 700	1 342	12
2 927	1 522	4 451	9 159	2 471	620	1 701	976	1 473	559	32 570	6 342	13
33 446	7 300	46 911	125 719	24 638	4 511	20 293	12 329	21 058	12 330	387 444	65 791	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
27 048	6 343	33 486	92 145	19 052	4 892	14 121	8 470	13 388	8 167	290 130	47 437	15
1 486	91	532	3 791	194	233	145	232	247	59	9 188	666	16
9 617	1 223	12 193	37 304	6 164	797	6 886	2 509	5 875	3 994	109 883	17 510	17
435	146	1 327	1 015	851	163	84	108	156	84	7 053	537	18
1 672	1 122	3 438	4 208	1 580	682	797	639	583	468	21 409	3 865	19
1 737	340	1 542	3 606	1 289	353	492	652	542	429	14 713	2 426	20
3 561	1 395	5 770	16 730	3 414	942	2 185	1 791	2 947	1 263	47 668	8 417	21
5 172	1 681	5 118	16 249	3 307	1 260	2 493	2 033	1 679	1 407	46 825	10 176	22
333	62	303	1 128	103	67	32	19	77	18	3 043	204	23
3 035	283	3 263	8 114	2 150	395	1 007	487	1 282	445	30 348	3 636	24
5 636	2 676	6 820	20 105	3 671	1 240	2 569	1 581	2 699	1 125	58 515	10 619	25
1 148	152	491	7 178	58	255	332	168	711	313	11 929	1 404	26
4 488	2 524	6 329	12 927	3 613	985	2 237	1 413	1 988	812	46 586	9 215	27
32 684	9 019	40 306	112 250	22 723	6 132	16 690	10 051	16 087	9 292	348 645	58 056	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 131	5 325	41 930	107 434	20 146	3 689	17 855	10 480	19 009	11 428	336 176	56 316	29
334	60	429	2 231	112	149	187	113	169	58	5 181	575	30
21 778	2 421	30 671	84 210	14 266	1 824	13 925	7 993	15 404	9 216	251 710	41 185	31
420	155	1 296	1 316	614	101	133	151	219	181	6 682	710	32
1 269	1 095	3 081	3 217	1 239	508	907	555	594	471	17 685	3 815	33
858	154	757	1 754	619	197	258	304	341	213	7 057	1 188	34
718	298	1 342	2 993	638	175	487	299	683	304	10 364	1 755	35
2 201	979	2 775	7 793	1 649	580	1 439	894	945	739	22 724	5 407	36
239	52	268	925	80	35	70	20	97	17	2 426	268	37
1 314	111	1 311	2 995	929	120	449	151	557	229	12 347	1 413	38
3 092	1 351	4 308	11 753	1 988	690	1 765	779	1 877	825	34 990	6 413	39
841	124	436	4 419	67	203	248	93	488	257	8 134	1 093	40
2 251	1 227	3 872	7 334	1 921	487	1 517	686	1 389	568	26 856	5 320	41
32 223	6 676	46 238	119 187	22 134	4 379	19 620	11 259	20 886	12 253	371 166	62 729	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	2 882	348	258	117	97	69	226
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	152	22	23	-	5	2	-
7	12 - 15	480	97	81	3	8	11	5
8	15 - 18	1 409	170	115	59	29	37	122
9	18 - 21	827	59	37	53	55	19	97
10	21 - 27	14	-	2	2	-	-	2
11	unter 18	2 041	289	219	62	42	50	127
12	18 und älter	841	59	39	55	55	19	99
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	829	122	78	38	9	15	90
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	429	61	34	16	-	7	59
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	3 347	440	302	100	73	64	226
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	133	26	19	-	4	1	-
21	12 - 15	519	103	87	1	7	6	2
22	15 - 18	1 469	220	146	36	24	30	74
23	18 - 21	1 130	84	45	60	33	27	146
24	21 - 27	96	7	5	3	5	-	4
25	unter 18	2 121	349	252	37	35	37	76
26	18 und älter	1 226	91	50	63	38	27	150
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 029	157	87	35	7	18	86
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	550	77	39	16	1	7	56
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	2 877	350	207	183	109	46	179
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	75	17	6	1	3	1	-
35	12 - 15	324	69	45	9	4	3	3
36	15 - 18	1 002	152	97	57	17	14	47
37	18 - 21	1 374	105	55	112	82	26	117
38	21 - 27	102	7	4	4	3	2	12
39	unter 18	1 401	238	148	67	24	18	50
40	18 und älter	1 476	112	59	116	85	28	129
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	788	118	53	51	10	9	80
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	407	52	20	34	1	4	45

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
181	59	276	967	73	32	64	24	85	6	2 515	250	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
17	2	27	38	4	-	5	2	5	-	138	14	6
40	10	49	113	15	9	18	6	12	3	432	45	7
75	28	134	488	45	22	33	7	42	3	1 250	100	8
46	19	66	326	9	1	8	7	25	-	685	89	9
3	-	-	2	-	-	-	2	1	-	10	2	10
132	40	210	639	64	31	56	15	59	6	1 820	159	11
49	19	66	328	9	1	8	9	26	-	695	91	12
70	2	44	307	24	4	4	3	17	2	771	20	13
25	5	21	182	9	2	1	1	6	-	406	7	14
Hilfen am 31.12.												
333	62	303	1 128	103	67	32	19	77	18	3 043	204	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
17	1	25	34	3	-	-	2	1	-	126	7	20
64	13	50	129	15	12	9	5	10	6	478	40	21
142	35	136	460	54	40	18	6	39	9	1 341	92	22
100	13	85	459	28	15	4	4	24	3	1 013	57	23
10	-	7	46	3	-	1	2	3	-	85	8	24
223	49	211	623	72	52	27	13	50	15	1 945	139	25
110	13	92	505	31	15	5	6	27	3	1 098	65	26
146	1	43	387	35	8	1	2	14	2	981	13	27
69	4	25	226	17	5	1	1	6	-	527	7	28
Beendete Hilfen												
239	52	268	925	80	35	70	20	97	17	2 426	268	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
7	1	16	15	-	-	6	-	2	-	64	10	34
35	4	38	76	6	4	15	2	8	3	287	28	35
107	16	93	260	42	21	28	6	34	11	867	78	36
73	27	114	537	30	10	20	11	52	3	1 119	143	37
17	4	7	37	2	-	1	1	1	-	89	9	38
149	21	147	351	48	25	49	8	44	14	1 218	116	39
90	31	121	574	32	10	21	12	53	3	1 208	152	40
114	1	26	275	21	4	6	2	17	1	717	20	41
51	1	13	160	16	3	-	1	6	-	370	3	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	1 621	195	173	64	47	30	111
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	110	16	17	-	4	2	-
7	12 - 15	302	59	55	2	4	3	-
8	15 - 18	789	93	77	34	11	14	59
9	18 - 21	414	27	23	28	28	11	51
10	21 - 27	6	-	1	-	-	-	1
11	unter 18	1 201	168	149	36	19	19	59
12	18 und älter	420	27	24	28	28	11	52
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	488	74	57	22	4	5	44
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	256	43	22	11	-	1	35
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	1 939	265	207	52	35	30	109
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	21	16	-	3	1	-
21	12 - 15	350	64	56	1	4	2	-
22	15 - 18	884	133	102	21	10	12	35
23	18 - 21	564	43	31	29	16	15	72
24	21 - 27	42	4	2	1	2	-	2
25	unter 18	1 333	218	174	22	17	15	35
26	18 und älter	606	47	33	30	18	15	74
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	601	98	62	13	2	7	37
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	316	52	26	8	-	2	29
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 621	203	142	94	52	23	83
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	52	11	5	-	3	1	-
35	12 - 15	217	45	36	6	2	-	-
36	15 - 18	599	93	66	28	3	7	24
37	18 - 21	697	53	31	59	42	13	51
38	21 - 27	56	1	4	1	2	2	8
39	unter 18	868	149	107	34	8	8	24
40	18 und älter	753	54	35	60	44	15	59
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	453	73	40	30	5	4	35
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	214	35	13	17	-	1	22

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

männlich

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
125	35	148	532	40	18	39	18	44	2	1 416	141	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
16	-	18	28	3	-	2	2	2	2	102	8	6
29	7	30	74	11	5	10	4	7	2	273	27	7
57	21	72	267	22	12	23	6	21	-	694	61	8
21	7	28	163	4	1	4	5	13	-	342	44	9
2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	5	1	10
102	28	120	369	36	17	35	12	30	2	1 069	96	11
23	7	28	163	4	1	4	6	14	-	347	45	12
52	2	23	177	13	3	-	3	8	1	456	10	13
16	4	12	101	5	1	-	1	4	-	240	5	14
Hilfen am 31.12.												
224	41	181	603	60	41	20	12	45	14	1 765	122	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
14	-	18	22	2	-	-	2	-	-	94	5	20
48	9	38	91	10	7	4	4	7	5	323	26	21
99	24	79	265	32	26	12	4	23	7	806	57	22
57	8	44	208	13	8	3	1	14	2	505	30	23
6	-	2	17	3	-	1	1	1	-	37	4	24
161	33	135	378	44	33	16	10	30	12	1 223	88	25
63	8	46	225	16	8	4	2	15	2	542	34	26
98	1	29	218	20	5	-	2	8	1	582	6	27
42	3	17	120	10	3	-	1	3	-	304	4	28
Beendete Hilfen												
158	32	145	507	42	20	44	16	49	11	1 372	155	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
6	-	10	13	-	-	3	-	-	-	46	6	34
19	3	26	53	5	1	11	2	6	2	191	20	35
81	11	50	155	23	12	15	5	18	8	529	42	36
44	15	56	265	13	7	15	8	24	1	557	81	37
8	3	3	21	1	-	-	1	1	-	49	6	38
106	14	86	221	28	13	29	7	24	10	766	68	39
52	18	59	286	14	7	15	9	25	1	606	87	40
79	1	10	145	12	3	3	2	10	1	411	12	41
31	1	6	75	6	2	-	1	4	-	195	2	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	1 261	153	85	53	50	39	115
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	42	6	6	-	1	-	-
7	12 - 15	178	38	26	1	4	8	5
8	15 - 18	620	77	38	25	18	23	63
9	18 - 21	413	32	14	25	27	8	46
10	21 - 27	8	-	1	2	-	-	1
11	unter 18	840	121	70	26	23	31	68
12	18 und älter	421	32	15	27	27	8	47
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	341	48	21	16	5	10	46
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	173	18	12	5	-	6	24
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	1 408	175	95	48	38	34	117
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	34	5	3	-	1	-	-
21	12 - 15	169	39	31	-	3	4	2
22	15 - 18	585	87	44	15	14	18	39
23	18 - 21	566	41	14	31	17	12	74
24	21 - 27	54	3	3	2	3	-	2
25	unter 18	788	131	78	15	18	22	41
26	18 und älter	620	44	17	33	20	12	76
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	428	59	25	22	5	11	49
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	234	25	13	8	1	5	27
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 256	147	65	89	57	23	96
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	23	6	1	1	-	-	-
35	12 - 15	107	24	9	3	2	3	3
36	15 - 18	403	59	31	29	14	7	23
37	18 - 21	677	52	24	53	40	13	66
38	21 - 27	46	6	-	3	1	-	4
39	unter 18	533	89	41	33	16	10	26
40	18 und älter	723	58	24	56	41	13	70
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	335	45	13	21	5	5	45
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	193	17	7	17	1	3	23

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

weiblich

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
56	24	128	435	33	14	25	6	41	4	1 099	109	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	2	9	10	1	-	3	-	3	-	36	6	6
11	3	19	39	4	4	8	2	5	1	159	18	7
18	7	62	221	23	10	10	1	21	3	556	39	8
25	12	38	163	5	-	4	2	12	-	343	45	9
1	-	-	2	-	-	-	1	-	-	5	1	10
30	12	90	270	28	14	21	3	29	4	751	63	11
26	12	38	165	5	-	4	3	12	-	348	46	12
18	-	21	130	11	1	4	-	9	1	315	10	13
9	1	9	81	4	1	1	-	2	-	166	2	14
Hilfen am 31.12.												
109	21	122	525	43	26	12	7	32	4	1 278	82	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3	1	7	12	1	-	-	-	1	-	32	2	20
16	4	12	38	5	5	5	1	3	1	155	14	21
43	11	57	195	22	14	6	2	16	2	535	35	22
43	5	41	251	15	7	1	3	10	1	508	27	23
4	-	5	29	-	-	-	1	2	-	48	4	24
62	16	76	245	28	19	11	3	20	3	722	51	25
47	5	46	280	15	7	1	4	12	1	556	31	26
48	-	14	169	15	3	1	-	6	1	399	7	27
27	1	8	106	7	2	1	-	3	-	223	3	28
Beendete Hilfen												
81	20	123	418	38	15	26	4	48	6	1 054	113	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	1	6	2	-	-	3	-	2	-	18	4	34
16	1	12	23	1	3	4	-	2	1	96	8	35
26	5	43	105	19	9	13	1	16	3	338	36	36
29	12	58	272	17	3	5	3	28	2	562	62	37
9	1	4	16	1	-	1	-	-	-	40	3	38
43	7	61	130	20	12	20	1	20	4	452	48	39
38	13	62	288	18	3	6	3	28	2	602	65	40
35	-	16	130	9	1	3	-	7	-	306	8	41
20	-	7	85	10	1	-	-	2	-	175	1	42